



**Protokoll**  
**über die**  
**Sitzung des Rates der Stadt Diepholz**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 10.12.2025

**Sitzungsbeginn:** 17:01 Uhr

**Sitzungsende:** 20:05 Uhr

**Ort, Raum:** Ratssaal

**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Genehmigung des letzten Protokolls vom 17.09.2025
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 5 . Neubesetzung des Ratsvorsitzes im Rat der Stadt Diepholz - **SV/FD1/050/2025**  
Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 09.10.2025
- 6 . Umbesetzung des Ausschusses OMSSK - Antrag der **SV/FD1/051/2025**  
CDU/FDP-Gruppe vom 09.10.2025
- 7 . Ernennung von Führungskräften in der Freiwilligen **SV/FD2/016/2025**  
Feuerwehr Stadt Diepholz, Berufung des Stadtbrandmeisters  
und seiner Vertreter
- 8 . Ernennung von Frank Schötz zum Ehrenstadtbrandmeister **SV/FD2/021/2025**
- 9 . Errichtung Allwetterbad; Die Stadt Diepholz beteiligt sich am **SV/FD1/058/2025**  
Projektauftrag 2025/2026 des Bundesprogramms "Sanierung  
kommunaler Sportstätten"
- 10 . Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln beim **SV/FD1/057/2025**  
Bestandskonto 25100.4318000
- 11 . Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für **SV/FD1/055/2025**  
die Friedhöfe der Stadt Diepholz
- 12 . Anpassung der Richtlinien der Stadt Diepholz für den **SV/FD2/013/2025**  
Diepholz-Pass
- 13 . Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Diepholz **SV/FD2/018/2025**  
aufgrund der Neuregelung des Schullastenausgleichs
- 14 . Anpassung der Wochenmarktgebührensatzung **SV/FD2/020/2025**
- 15 . Dorfentwicklung: Projektbeschluss Ausbau Kirchweg **SV/FD3/038/2025**
- 16 . Aufhebung des Beschlusses zum Ausbau der Sommerweg- **SV/FD3/039/2025**  
Querung Mollerstraße Brücke H08
- 17 . Projektbeschluss: Lebendige Zentren – Eingang Müntepark / **SV/FD3/041/2025**  
Steinstr. 1 „Schildkröt-Platz“
- 18 . Sauberes Diepholz - Gemeinsam Verantwortung **SV/FD2/019/2025**  
übernehmen - Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2025

- |      |  |                        |
|------|--|------------------------|
| 19 . | Wiesen-und Quelleweg: Sperrung aufheben und Unterhalt verbessern - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2025              | <b>SV/FD3/044/2025</b> |
| 20 . | Stellenplan 2026   | <b>SV/FD1/060/2025</b> |
| 21 . | Erlass der Haushaltssatzung 2026 einschließlich der Feststellung des Finanzplanes mit Investitionsprogramm 2025 - 2029 | <b>SV/FD1/056/2025</b> |
| 22 . | Festlegung des Gemeindevahlleiters zur Kommunalwahl am 13.09.2026  | <b>SV/FD2/014/2025</b> |
| 23 . | Annahme von Spenden: Weihnachtskrippe Aschen   | <b>SV/FD1/061/2025</b> |
| 24 . | Annahme von Spenden: Hüttenstadt   | <b>SV/FD1/062/2025</b> |
| 25 . | Annahme von Spenden: Sitzpodest Bahnhofsvorplatz (PHWT)  | <b>SV/FD1/052/2025</b> |
| 26 . | Annahme von Spenden: Defibrillatoren   | <b>SV/FD1/064/2025</b> |
| 27 . | Sozialer Wohnungsbau auch in der Stadt Diepholz - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2025                               | <b>SV/FD3/033/2025</b> |
| 28 . | Entfernung der Verkehrsinseln in der Bahnhofstraße - Antrag des Rats Herrn Parizsky vom 05.11.2025                     | <b>SV/FD3/045/2025</b> |
| 29 . | Räumliche Trennung der Stadtwerke und des Stromnetzbetreibers - Antrag des RH Muhle vom 14.11.2025                     | <b>SV/FD1/059/2025</b> |
| 30 . | Fortsetzung der Einwohnerfragestunde   |                        |

### **Anwesende Mitglieder**

Herr Florian Marré	Bürgermeister
Herr Marcel Scharrelmann	CDU/FDP-Gruppe
Frau Sandra Huntemann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heinfried Sudmann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe
Herr Wilhelm Paradiak	CDU/FDP-Gruppe
Herr Christian Brebeck	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heinrich Buck	CDU/FDP-Gruppe
Herr Stephan Goetz	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mark Kürble	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heino Langhorst	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mathis Langhorst	CDU/FDP-Gruppe
Frau Reinhild Leewe	CDU/FDP-Gruppe
Herr Wilhelm Reckmann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mark Schier	CDU/FDP-Gruppe
Herr Gerhard Friedrichs	CDU/FDP-Gruppe
Herr Manfred Albers	SPD-Fraktion
Frau Dagmar Brinkmann	SPD-Fraktion
Herr Ingo Estermann	SPD-Fraktion
Herr Ralf Evers	SPD-Fraktion
Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion
Herr Andreas Meine	SPD-Fraktion
Frau Marta Sickinger	SPD-Fraktion
Frau Sonja Syrnik	SPD-Fraktion
Frau Ljiljana Zeisler	SPD-Fraktion
Herr Joel Hoff	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Veysi Savga	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dagmar Trümpler  
Herr Alfons Muhle  
Herr Peter Parizsky  
Herr Johannes Selker  
Frau Petra Hage  
Herr Sebastian Dornieden  
Frau Lilly Nagel

Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AfD  
DIE LINKE  
Fachdienstleiter 1  
Fachdienstleiterin 2  
Fachdienstleiter 3  
Protokollführerin

**Abwesende Mitglieder:**

Herr Lars Mester

CDU/FDP-Gruppe

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**

Stellv. RV Buck eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ratsmitglieder sowie Gäste im Zuschauerraum.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen an den Rat der Stadt Diepholz gestellt.

**zu 3 Genehmigung des letzten Protokolls vom 17.09.2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Das Protokoll vom 17.09.2025 wird genehmigt.

**zu 4 Bericht der Verwaltung**

BM Marré berichtet darüber, dass der Verwaltungsausschuss die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens festgestellt und den Bürgerentscheid auf den 25.01.2026 terminiert habe. Weiter erklärt er, dass ein Abstimmungsheft noch vor Weihnachten veröffentlicht werden solle und dass die Abstimmungskarten bis zum 04.01.2026 verschickt werden würden.

**zu 5 Neubesetzung des Ratsvorsitzes im Rat der Stadt Diepholz - Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 09.10.2025  
Vorlage: SV/FD1/050/2025**

Gemäß dem Antrag der CDU/FDP-Gruppe stellt stellv. RV Buck den Vorschlag RH Schier zum neuen Ratsvorsitzenden zur Wahl.

Der Rat der Stadt Diepholz wählt einstimmig:

Für Jolanta Malan übernimmt RH Schier den Ratsvorsitz.

**zu 6 Umbesetzung des Ausschusses OMSSK - Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 09.10.2025**  
**Vorlage: SV/FD1/051/2025**

RV Schier übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Für Jolanta Malan übernimmt RF Leewe den ordentlichen Sitz im OMSSK.

**zu 7 Ernennung von Führungskräften in der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Diepholz, Berufung des Stadtbrandmeisters und seiner Vertreter**  
**Vorlage: SV/FD2/016/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Der Stadtbrandinspektor Frank Schötz wird nach Ablauf der 3. Amtsperiode zum 01. Januar 2026 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Stadtbrandmeister verabschiedet.

Der erste Hauptbrandinspektor Jürgen Rudolph wird zum 01. Januar 2026 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum Stadtbrandmeister ernannt. Gleichzeitig wird er aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des stellvertretenden Stadtbrandmeisters entlassen.

Der erste Hauptbrandinspektor Stefan Göbberd wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum 01. Januar 2026 für die Dauer von weiteren sechs Jahren zum stellvertretenden Stadtbrandmeister ernannt.

Der Oberbrandinspektor Cedrik Sudmann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum 01. Januar 2026 für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Stadtbrandmeister ernannt.

**zu 8 Ernennung von Frank Schötz zum Ehrenstadtbrandmeister**  
**Vorlage: SV/FD2/021/2025**

BM Marré berichtet, dass die Stadt Diepholz einen langjährigen und besonders engagierten Stadtbrandmeister verabschiedet und ehrt. Herr Schötz habe seit 1983 über 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet und das Amt des Stadtbrandmeisters seit 2008 fast 18 Jahre lang verantwortungsvoll ausgefüllt.

BM Marré betont, dass Stadtbrandmeister Schötz in allen Einsatzlagen ein verlässlicher Ansprechpartner gewesen sei und sein ehrenamtliches Engagement sowie seine Führungsstärke große Anerkennung verdienen würde.

Weiter stellt er heraus, dass er für viele Feuerwehrangehörige Vorbild und Unterstützer gewesen sei. Mit seinem Ausscheiden zum 1. Januar 2026 Ende sein Ehrenbeamtenverhältnis.

BM Marré spricht einen ausdrücklichen Dank für sein jahrzehntelanges Engagement aus und betont, dass seine Leistungen die Feuerwehr und die Stadt nachhaltig geprägt hätten. Er wünsche ihm für seinen weiteren Lebensweg vor allem Gesundheit, mehr Zeit für die Familie sowie die Gewissheit, dass seine Verdienste in Diepholz in besonderer Erinnerung bleiben würden.

RH Scharrelmann verlässt den Sitzungssaal um 17:29 Uhr.

RH Scharrelmann nimmt um 17:31 Uhr weiter an der Sitzung teil.

Stadtbrandmeister Schötz spricht Dankesworte an BM Marré und erklärt, dass er die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt habe.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Der Stadtbrandinspektor Frank Schötz wird gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Diepholz vorbehaltlich des Beschlusses des Stadtkommandos der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Diepholz mit Wirkung zum 01. Januar 2026 zum Ehrenstadtbrandmeister ernannt.

**zu 9 Errichtung Allwetterbad; Die Stadt Diepholz beteiligt sich am Projektauftrag 2025/2026 des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten"**  
**Vorlage: SV/FD1/058/2025**

Die Sitzung wird zum Abschied der Feuerwehr von 17:40 Uhr bis 17:43 Uhr pausiert.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Stadt Diepholz beteiligt sich mit dem Allwetterbad am Projektauftrag 2025/2026 des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten"

**zu 10 Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln beim Bestandskonto 25100.4318000**  
**Vorlage: SV/FD1/057/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Beim Bestandskonto 25100.4318000 werden im Haushalt 2025 überplanmäßig 41.666,67 € als Gesellschafterzuschuss für die PHWT bereitgestellt.

**zu 11 Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz**  
**Vorlage: SV/FD1/055/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

**I. Gebührenkalkulation**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die auf Grundlage der von der Verwaltung ermittelten Kalkulation festgesetzten Friedhofsgebühren gemäß der als Anlage II beigefügten Gegenüberstellung der bisherigen und der neu berechneten Gebühren.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

**II. Gebührensatzung**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die als Anlage I beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz.

**zu 12 Anpassung der Richtlinien der Stadt Diepholz für den Diepholz-Pass**  
**Vorlage: SV/FD2/013/2025**

RH Estermann weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass Ehrenämter wichtig seien und aus diesem Grund unterstütze die Fraktion die Förderung.

BM Marré erteilt den Hinweis, dass im Jahr 2026 der Tag der Vereine stattfinden werde und dass alle Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte zu diesem Anlass als Dank eingeladen werden.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Ziffer 2.1 der Richtlinien der Stadt Diepholz für den Diepholz-Pass wird dahingehend korrigiert, dass als Bezugsgröße § 1 der Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung entscheidend ist.

**zu 13 Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Diepholz aufgrund der Neuregelung des Schullastenausgleichs**  
**Vorlage: SV/FD2/018/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Landkreis Diepholz eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zahlung der Schulsachkosten nach § 118 NSchG (sog. „Schullastenausgleich“) an die Schulträgergemeinden zu schließen (s. Anlage 2). Die Vereinbarung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

**zu 14 Anpassung der Wochenmarktgebührensatzung**  
**Vorlage: SV/FD2/020/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes in der Stadt Diepholz (Wochenmarktgebührensatzung) wird in der angefügten Entwurfsfassung erlassen.

**zu 15 Dorfentwicklung: Projektbeschluss Ausbau Kirchweg**  
**Vorlage: SV/FD3/038/2025**

RH Sudmann spricht FDL Dornieden seinen Dank für die Unterstützung aus. Er sei froh, das Projekt endlich umsetzen zu können. Der Durchfahrtsverkehr würde durch die neue Planung eingeschränkt werden. Er wirbt um Unterstützung für den Beschlussvorschlag.

RH Parizsky erklärt, dass er ebenfalls froh sei, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgenommen werden. Er weist darauf hin, dass zu viele Verengungen ohne ausreichende Ausleuchtung eine Unfallgefahr darstellen könnten. Er rate von weiteren Verengungen ab und schlage stattdessen Varianten mit Aufpflasterungen vor.

RH Albers erklärt, dass er den Entwurf für Sinnvoll hält und schließt sich RH Sudmann an.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt im Rahmen des Förderprogramms „Dorfentwicklung“ (Richtlinie ZILE 2023) auf Grundlage der um zwei Aufpflasterungen reduzierten vorliegenden Entwurfsplanung sowie Kostenschätzung, die Planung und Umsetzung des Ausbaues für den Kirchweg.

**zu 16 Aufhebung des Beschlusses zum Ausbau der Sommerweg- Querung  
Mollerstraße Brücke H08  
Vorlage: SV/FD3/039/2025**

RH Albers äußert sich zur Notwendigkeit, den Radverkehr sicherer zu gestalten. Da die Fördermittel zeitlich begrenzt seien, würde er sich dafür aussprechen, den Ratsbeschluss nicht aufzuheben, denn der aktuelle Zustand des Radwegs sei nicht akzeptabel.

Zudem weist er daraufhin, dass der Beschlussvorschlag nicht korrekt sei, da am 12.05.2021 keine Ratssitzung, sondern eine Sitzung des Verwaltungsausschuss stattgefunden habe.

RH Paradiek erklärt, dass davon auszugehen sei, dass die Frist für die Fördermittel nicht eingehalten werden könne. Daher werde die CDU/FDP-Gruppe dem Beschlussvorschlag folgen und dem zustimmen.

BM Marré bedankt sich bei RH Albers für den Hinweis zur Formulierung des Beschlussvorschlages. Da sowohl Planungs- als auch Haushaltsmittelbeschlüsse betroffen seien, schlägt er eine Änderung des zweiten Satzes des Beschlusses vor:  
„Die mit dieser Thematik zusammenhängenden Beschlüsse werden aufgehoben.“

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 18 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Sommerweg, hier die Querung Mollerstraße Brücke H08, wird aufgrund erhöhter Baukosten nicht ausgebaut. Die mit dieser Thematik zusammenhängenden Beschlüsse werden aufgehoben.

**zu 17 Projektbeschluss: Lebendige Zentren – Eingang Müntepark / Steinstr. 1  
„Schildkröt-Platz“  
Vorlage: SV/FD3/041/2025**

RH Albers berichtet, dass die SPD-Fraktion dem Beschluss folgen würde, da dabei auch die Verknüpfung von Fuß- und Radweg berücksichtigt worden sei.

RH Kürble schließt sich Albers an und betont, dass es sich um einen tollen Platz im Herzen der Stadt handele. Er spricht der Verwaltung dafür seinen Dank aus und erklärt die Zustimmung für die CDU/FDP Gruppe.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die Umgestaltung des Grundstücks Steinstraße 1 zu einem attraktiven Parkeingang auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung.

**zu 18 Sauberes Diepholz - Gemeinsam Verantwortung übernehmen - Antrag der  
SPD-Fraktion vom 20.10.2025**

### **Vorlage: SV/FD2/019/2025**

RH Estermann führt für die SPD-Fraktion aus, dass vor sechs Jahren bereits Maßnahmen zur Stärkung der Sauberkeit unternommen worden seien. Er bedauert, dass sich die Situation in den letzten Jahren nicht positiv entwickelt habe, was auch die Ergebnisse des „Heimchecks“ der Kreiszeitung deutlich gezeigt hätten. Auch eine Aufstockung des Personals auf dem Bauhof würde voraussichtlich nicht ausreichen, um die Aufgaben angemessen bewältigen zu können. Er würde sich freuen, dass nun ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden könne, um dieses Thema gemeinsam zu bewältigen.

RH Paradiak gibt an, dass er es für die CDU/FDP-Gruppe positiv sehe, dass die Verwaltung eine Arbeitsgruppe eingesetzt habe. Er sei der Überzeugung davon, dass das Problem in Zusammenarbeit mit den Bürgern angegangen und letztendlich gelöst werden könne. Er hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit, um gemeinsam eine nachhaltige Lösung zu finden.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung von Sauberkeit und Ortsbild im gesamten Stadtgebiet zu erarbeiten und dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sollen sowohl kurz- als auch mittelfristige Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Sauberkeit, Ordnung und Aufenthaltsqualität entwickelt werden.

### **zu 19 Wiesen- und Quelleweg: Sperrung aufheben und Unterhalt verbessern - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2025 Vorlage: SV/FD3/044/2025**

RH Evers begründet für die SPD-Fraktion den Antrag. Er erklärt, dass der Fahrradtourismus weiterhin stark wachse, wenn die Straßen in einem optimalen Zustand gehalten würden. Es sei wichtig, die Bedeutung gut ausgebauter und sicherer Straßen für den Radverkehr zu erkennen, um die Attraktivität zu erhalten und die nicht gut erhaltenen Straßen weiter auszubauen zu können.

RH Paradiak erklärt für die CDU/FDP-Gruppe, dass Straßenunterhaltung in der Verantwortung der Verwaltung liegen würde, und die Befahrbarkeit des Wiesenweges mit dem Fahrrad durchaus möglich sei. Eine Nutzung durch landwirtschaftlichen Verkehr finde dort nicht statt.

RH Paradiak bittet die Verwaltung, diese Wege in ihre Planung mit aufzunehmen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

RH Evers berichtet, dass vor kurzem Unterschriften zu diesem Thema gesammelt worden seien, die deutlich machen würde, dass die Wege keinen guten Zustand hätten.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Wiesen- und Quelleweg werden in den Katalog der Straßenunterhaltungsmaßnahmen aufgenommen.

### **zu 20 Stellenplan 2026 Vorlage: SV/FD1/060/2025**

RH Scharrelmann verlässt den Sitzungssaal um 18:28 Uhr.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 30 Ja-Stimmen:

Der Rat stellt den gemäß § 107 Abs. 3 NKomVG nach den Vorgaben des § 5 KomHKVO erstellten Stellenplan der Stadt Diepholz für das Haushaltsjahr 2026 als Bestandteil des mit der Haushaltssatzung 2026 beschlossenen Haushaltsplans (§ 1 (1) Nr. 4 KomHKVO) in der Fassung des anliegenden Entwurfs fest.

**zu 21 Erlass der Haushaltssatzung 2026 einschließlich der Feststellung des Finanzplanes mit Investitionsprogramm 2025 - 2029  
Vorlage: SV/FD1/056/2025**

BM Marré präsentiert den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr und betonte, dass trotz Rekorderneinnahmen und -ausgaben die finanzielle Lage der Kommune herausfordernd sei. Es werde im Ergebnishaushalt ein Minus von 2,694 Mio. Euro erwartet, was durch Einsparungen und konstruktive Mitarbeit der Produktverantwortlichen bereits minimiert worden sei.

RH Scharrelmann nimmt um 18:30 Uhr weiter an der Sitzung teil.

Hervorgehoben wurden die außergewöhnlich hohen Gewerbesteuereinnahmen, die die Kommune als finanziell solide erscheinen ließen. Dies sei dem Engagement der lokalen Unternehmen und Beschäftigten zu verdanken.

Der Haushaltsentwurf beinhalte trotz der finanziellen Herausforderungen umfangreiche Investitionen in Bildung, Betreuung, Straßenbau und die Kläranlage, insgesamt über 17 Mio. Euro. Es werde jedoch voraussichtlich notwendig sein, Kredite für diese Investitionen aufzunehmen.

Besondere Aufmerksamkeit gelte der Sicherstellung wichtiger kommunaler Leistungen wie Mittagessen für Grundschulen, Ganztagsbetreuung, den Betrieb des Theaters, die Unterstützung des Kulturrings, die Bäder und die Stadtbildpflege. Auch die Jugendarbeit, Mediothek und Wirtschaftsförderung würden weiterhin gefördert.

Er lobt die handlungsfähige und zukunftsorientierte Verwaltung und appellierte an die Ratsmitglieder, den Haushaltsentwurf zu unterstützen.

RH Reckmann betont zunächst die positive Ausgangslage durch die Jahresrechnung 2025, die trotz eines ursprünglich geplanten Defizits dank hoher Gewerbesteuereinnahmen im Plus abschließen würde. Dies ermögliche ein Finanzvermögen von ca. 9,5 Mio. Euro und den Verzicht auf eine geplante Kreditaufnahme.

Er weist darauf hin, dass die positive Entwicklung jedoch mit Herausforderungen verbunden sei, da die gestärkte Steuerkraft zu höheren Kreis- und Gewerbesteuerumlagen sowie zum Wegfall von Schlüsselzuweisungen und einer Einzahlung in den Finanzausgleich führe. Von den Mehreinnahmen verblieben somit nur etwa 30% in der städtischen Kasse.

Der Haushaltsentwurf 2026 sehe ein Defizit von knapp 3 Mio. Euro vor, das durch vorhandene Überschussrücklagen ausgeglichen werden könne. Der Finanzhaushalt im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit schließe mit einem Überschuss von knapp 400 T€ ab, der die Tilgung von Darlehen in Höhe von 340 T€ ermögliche.

Im Bereich der Investitionstätigkeit seien Investitionen in Höhe von 17,5 Mio. Euro geplant, insbesondere in Bildung (Kita und Grundschule) sowie in die Feuerwehr, Straßenbau und Förderprogramme. Die Finanzierung erfolge teilweise durch Fördermittel (ca. 5,2 Mio. Euro), jedoch sei eine zusätzliche Kreditaufnahme von bis zu 8,8 Mio. Euro erforderlich.

Die FDP-Mitglieder der CDU/FDP-Gruppe erklären ihre Zustimmung zu dem Haushaltsentwurf und dem Finanzplan.

RH Estermann beleuchtet zunächst die Entwicklung der Defizite im Ergebnishaushalt der vergangenen Jahre und stellt die Summe der Planwerte gegenüber. Er betone, dass im Ist-Bereich von 2021 bis 2024 positive Abweichungen von den Planwerten erzielt worden seien. Der Haushalt 2026 berücksichtige Belastungen, die aus dem sehr guten Finanzergebnis 2025 resultierten. Es gelte, Augenmaß und Mitte zu wahren und die Themen im Blick zu behalten.

RH Estermann gibt an, dass er die Zustimmung zu wichtigen Projekten wie der Sanierung des Mühlenkampstadions, der ökologischen Durchgängigkeit des Rathauswehrs und der gewerblichen Entwicklung im Gewerbegebiet Junkernhäusern begrüßt. Er hinterfragt den Einfluss der eigenen Anträge auf die Haushaltsgestaltung und verweist auf die Themen Wohnraum, ZBI, Boller Moor, Graflage (Überflutungsnachweis), das Allwetterbad (Attraktivität, Sachbeschluss aus März) und den Sommerweg.

Zu erwartende Mehreinnahmen seien durch das Infrastruktur Sondervermögen, die Akzeptanzabgabe für Windenergieanlagen mit BIMSchG-Genehmigung sowie durch Personalkostenerstattungen des Landes Niedersachsen für Kindertagesstätten zu erwarten. Er erklärt, dass er besonders die Entscheidung der Ratsmehrheit gegen einen ganzjährigen passierbaren Sommerweg an der Hunte zur Querung der Mollerstraße bedaure. Insgesamt könne seine Fraktion dem Haushalt somit nicht zustimmen.

RF Kuhlmann betont, dass die Haushaltsdebatte vor allem den Abschluss eines langen demokratischen Prozesses darstelle, in dem politische Leitentscheidungen getroffen und von der Verwaltung in einen Haushaltsentwurf übersetzt worden seien.

Sie kritisiert das Verfahren im Zusammenhang mit der kurzfristigen Aufnahme des Antrags zur Grundsanierung des Triftwegs in die Haushaltsplanung. Dies erwecke den Eindruck, dass manche Maßnahmen bevorzugt behandelt würden und erschwere die Nachvollziehbarkeit der Prioritätensetzung.

Sie verwies darauf, dass das Projekt regulär im Januar oder Februar beraten werden könnte, um eine solide Abwägung zu ermöglichen.

RF Kuhlmann räumt ein, dass es Argumente für eine kurzfristige Aufnahme gebe, diese überzeugen sie jedoch nicht, da sie den üblichen demokratischen Beratungsweg umgehen würden. Sie betont, dass ein Haushalt Ausdruck eines demokratischen Prozesses sei, der von Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und gleichen Regeln für alle Fraktionen lebe.

Dennoch lobt sie die solide Struktur des Haushaltsentwurfs und die sorgfältige Arbeit der Verwaltung. Die wesentlichen Investitionen in Bereiche wie Schule, Kitas und das Mühlenkampstadion seien notwendig und nachvollziehbar. Sie betont zudem, dass die zugrunde liegenden Debatten und Entscheidungen im Vorfeld demokratisch beschlossen worden seien und der Haushalt diese korrekt abbilde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde dem Haushalt als Gesamtwerk zustimmen, jedoch ausdrücklich nicht dem gewählten Verfahren. Sie forderte gleiche Verfahren, Chancen und Transparenz für alle Projekte, unabhängig von der Fraktion, aus der sie stammen würde.

RH Muhle betont, dass die Belegung der Innenstadt die wichtigste Aufgabe sei. Dies sei ihm wichtiger als die Verwendung von Geldern für Freizeitaktivitäten im Müntepark.

RH Götz hebt positiv hervor, dass man auch weiterhin freiwillige Aufgaben neben den bestehenden Pflichtaufgaben erfüllen können müsse.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 20 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt soll in der Fassung des vorliegenden Entwurfes mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge	auf	40.623.000,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen	auf	43.297.100,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	auf	0,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	auf	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen	auf	52.970.000,00 €
2.2 der Auszahlungen	auf	56.174.700,00 €

festgesetzt werden;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf

2.1.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.982.100,00 €
2.2.1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.564.400,00 €
2.1.2	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.187.900,00 €
2.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.290.300,00 €
2.1.3	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.800.000,00 €
2.2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	340.000,00 €.

Der Finanzplan für die Jahre 2025 – 2029 wird in der Fassung des vorliegenden Entwurfs festgestellt und das Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum wird in der Fassung des vorliegenden Entwurfs festgesetzt.

**zu 22 Festlegung des Gemeindevahlleiters zur Kommunalwahl am 13.09.2026**  
**Vorlage: SV/FD2/014/2025**

RH Paradiak verlässt den Sitzungssaal um 19:12 Uhr.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 30 Ja-Stimmen:

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Baudirektor Sebastian Dornieden, wird zum Wahlleiter für die Kommunalwahl und die Direktwahl im Jahr 2026 berufen.

Zum Stellvertretenden Wahlleiter wird Verwaltungsfachwirt Nils Schröder berufen.

**zu 23 Annahme von Spenden: Weihnachtskrippe Aschen**  
**Vorlage: SV/FD1/061/2025**

RH Müller verlässt den Sitzungssaal um 19:13 Uhr.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 29 Ja-Stimmen:

Die Geldspenden für den Neubau einer Weihnachtskrippe in Aschen in Höhe von 6.500 € werden angenommen.

**zu 24 Annahme von Spenden: Hüttenstadt**  
**Vorlage: SV/FD1/062/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 29 Ja-Stimmen:

Die Spende der Nachhaltige UG in Höhe von 2.500 € für das Ferienprogramm „Hüttenstadt“ wird angenommen.

**zu 25 Annahme von Spenden: Sitzpodest Bahnhofsvorplatz (PHWT)  
Vorlage: SV/FD1/052/2025**

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 29 Ja-Stimmen:

Die Sachspende der PHWT im Wert von 3.151,00 € in Form eines Sitzpodestes am Bahnhofsvorplatz wird angenommen.

**zu 26 Annahme von Spenden: Defibrillatoren  
Vorlage: SV/FD1/064/2025**

RH Paradiäk nimmt um 19:14 Uhr weiter an der Sitzung teil.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 30 Ja-Stimmen:

Die Sachspende des DRK-Ortsvereins Diepholz über zwei Defibrillatoren im Wert von je 3.300,00 € wird angenommen.

**zu 27 Sozialer Wohnungsbau auch in der Stadt Diepholz - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2025  
Vorlage: SV/FD3/033/2025**

RH Müller nimmt um 19:15 Uhr weiter an der Sitzung teil.

RH Estermann erklärt, dass das Angebot an sozialem Wohnbau nicht ausreichend sei, um den Bedarf zu decken.

RH Sudmann verlässt den Sitzungssaal um 19:15 Uhr.

RH Estermann weist auf die gestiegenen Kosten hin und betont, dass in der Stadt mehr geschehen müsse, um Fortschritte zu erzielen. Mit dem vorliegenden Antrag sei ein Vorschlag eingegangen, der in vielen Kommunen bereits erfolgreich umgesetzt worden sei. Im Ausschuss habe der ursprüngliche Antrag keine Zustimmung gefunden, woraufhin ein Kompromissantrag vorgelegt worden sei. Die SPD-Fraktion sei bewusst mit diesem Kompromiss mitgegangen, um inhaltlich voranzukommen.

RH Sudmann nimmt um 19:18 Uhr wieder an der Sitzung teil.

RH Reckmann betont, dass Sozialer Wohnungsbau nicht die alleinige Aufgabe der Kommunen sei, sondern in der Verantwortung von Land und Bund liege. Die Verwaltung könne lediglich unterstützend tätig werden.

RH Albers stellt fest, dass andere Gemeinden in diesem Bereich erfolgreicher seien und plädiert dafür, dass die Gemeinde entsprechende Schritte unternehme.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt den Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Auf städtisch entwickelten Wohnbauflächen soll ein Grundstück für sozialen Wohnbau für die Wohnbau Diepholz GmbH reserviert werden.

**zu 28 Entfernung der Verkehrsinseln in der Bahnhofstraße - Antrag des Ratscherrn Parizsky vom 05.11.2025**  
**Vorlage: SV/FD3/045/2025**

RH Parizsky begründet seinen Antrag vom 05.11.2025 und erklärt, dass er grundsätzlich für eine ruhige Verkehrsgestaltung sei.

Seiner Auffassung nach seien die vorgesehenen Verkehrsinseln jedoch dafür nicht geeignet, da sie eher zu zusätzlichen Gefährdungen führen würden. Die Polizei habe entsprechende Messungen durchgeführt, bei denen sich gezeigt habe, dass sich der Verkehr dadurch nicht beruhige.

Daher schlägt RH Parizsky vor, stattdessen eine angemessene Aufpflasterung vorzunehmen und an den Rändern jeweils einen Meter freizulassen, um den Fahrradverkehr sicher zu gewährleisten zu können

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt den Änderungsantrag mit 28 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

1. Der laufende Verkehrsversuch auf der Bahnhofstraße wird fortgesetzt.
2. Der Verkehrsversuch wird zeitnah einer erneuten Bewertung unterzogen. Die Träger öffentlicher Belange (Verkehrspolizei, Verkehrswacht, ADFC, Landkreis etc.) werden um erneute Stellungnahme gebeten. Die politischen Gremien der Stadt Diepholz sind zu beteiligen.
3. Sollten die Stellungnahmen und ihre Auswertung in den damit einhergehenden Beratungen Veränderungsbedarfe erkennen lassen, wird die Verwaltung gebeten, diese erneuten Modifizierungen des Verkehrsversuches umzusetzen.

**zu 29 Räumliche Trennung der Stadtwerke und des Stromnetzbetreibers - Antrag des RH Muhle vom 14.11.2025**  
**Vorlage: SV/FD1/059/2025**

RH Muhle begründet seinen Antrag vom 14.11.2025 und erklärt, dass er in letzter Zeit viele Beschwerden über die Stadtwerke erhalten habe.

RH Estermann geht auf den Antrag von RH Muhle ein und erklärt, dass es für diesen Antrag keinen Grund gebe und dieser nichts mit der Realität zu tun hätte.

RH M. Langhorst dankt zunächst RH Reckmann, dass er den Antrag in der Fraktionssitzung erläutert habe, da dieser so gestellt sei, dass man ihn inhaltlich nicht nachvollziehen könne.

BM Marré spricht sich dafür aus, dass sich die Zusammenarbeit ohne räumliche Trennung als positiv erwiesen habe und dass die räumliche Trennung der Stadtwerke zu keinen Verbesserungen führen werde.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 1 Ja-Stimme und 30 Gegenstimmen:

Die Stadt Diepholz möge die derzeitigen Räumlichkeiten der Stadtwerke von denen des Stromnetzbetreibers trennen. Ziel ist es, beide Organisationen in jeweils unterschiedlichen Gebäuden unterzubringen.

### **zu 30 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde**

Bürger A. nimmt Bezug auf den sozialen Wohnbau und erkundigt sich, wer die anfallenden Kosten tragen solle bzw. wie das Verfahren konkret ausgestaltet werden soll, zumal die verfügbaren finanziellen Mittel nicht zunehmen würden.

BM Marré erklärt, dass viele Haushalte aufgrund der Preissteigerungen Schwierigkeiten hätten ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Er bedauere jedoch, diese Frage im Rat nicht abschließend beantworten zu können, da die Verantwortung hierbei primär beim Land und Bund liege. Man würde jedoch versuchen, gute und nachhaltige Lösungen zu finden, beispielsweise durch Projekte wie im Memelweg. Es sei zu wünschen, dass diese Bemühungen dazu beitragen, die finanzielle Belastung für die Bürger zu verringern und ihnen eine Perspektive bieten zu können.

Bürger A. äußert, dass in anderen Kommunen die Wärmeplanung als nicht realisierbar angesehen würden.

BM Marré erklärt, dass es sich grundsätzlich nur um einen Wärmeplan handle und man abwarten müsse, wie sich der Markt entwickle und welche Maßnahme in der Praxis umzusetzen sei.

Auf Nachfrage der Bürgerin B. erklärt BM Marré, dass man die Hoffnung habe, dass die Abstimmungshefte gelesen und zur Information der Bevölkerung beitrage. Er geht nicht davon aus, dass diese direkt entsorgt würden.

RV Schier schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

RV Schier eröffnet um 19:56 Uhr den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

*gez.*  
Vorsitzende/r

*gez.*  
Protokollführer